

Öblarn **aktiv**

www.oevp-oeblarn.at

An einen Haushalt
Erscheinungsort Öblarn | Verlagspostamt 8960 Öblarn

Ausgabe 126 | 34. Jahrgang | September 2011



Aufest 2011

ÖVP

Ein wechselhafter aber insgesamt doch schöner Sommer ist zu Ende und wir freuen uns auf einen angenehmen Herbst und einen guten Ausklang des Jahres. Die ÖVP-Bünde und die Vereine in Öblarn und Niederöblarn haben in den letzten Monaten wieder viel geleistet und Wertvolles zum gesellschaftlichen Leben beigetragen. Im Herbst dieses Jahres können viele hoffentlich auch eine gute Ernte nach ihren Anstrengungen einfahren.



Beim diesjährigen Aufest haben Vizebürgermeister Franz Zach und Bauernbundmitglieder zur Auflösung des Schätzspieles Äpfel gepresst. Der Symbolcharakter dahinter: Es kann viel gehen, wenn wir uns miteinander anstrengen!

Aus dem Inhalt:

Sinn der Politik	2	Aufest 2011	8
Sport und Naturschutz	3	Schulsanierung	10
Aktive Bäuerinnen	4	Wald & Wild	12
Frauenbewegung in Öblarn	6	Sport	13/14/15
Gesundheit und Erste Hilfe	7	Dank & Denk	16

23. Juni 2012



Mir is ois Wurscht... Oder: Suche nach dem Sinn der Politik

Es raschelt im Blätterwald. Das hat nichts mit dem Herbst zu tun, sondern wieder einmal mit politischen Skandalen in Österreich.

Von Uwe Scheuch und Karl-Heinz Grasser über Hubert Gorbach bis Ernst Strasser gibt es Untersuchungen und Verfahren. Es hat auch die selbst ernannten „Saubermänner“ der Republik erwischt. Das weckt den Anschein, dass es in Österreich keine Partei mehr gibt, die nicht im Sumpf unsauberer Machenschaften steckt. Die Medien tragen ihr Scherflein dazu bei. Mit dem Nebeneffekt, dass sich immer mehr Menschen von der Politik abwenden.

Das Wort „Politik“ stammt aus dem Griechischen. Der Begriff „polis“ meint das Gemeinwesen. Wer Politik betreibt, kümmert sich also um allgemeine Angelegenheiten der Gemeinschaft, „um Angelegenheiten, die die Einrichtung und Steuerung von Staat und Gesellschaft im Ganzen betreffen. Sie umfasst dabei alle Aufgaben, Fragen und Probleme, die den Aufbau, den Erhalt sowie die Veränderung und Weiterentwicklung der öffentlichen und gesellschaftlichen Ordnung anbelangen.“ (Das Politiklexikon, 4. Auflage, 2006). Genau da finden wir schon den wunden Punkt: Immer mehr Menschen sind nicht mehr zufrieden mit den Verände-

rungen und Weiterentwicklungen der öffentlichen und gesellschaftlichen Ordnung. Obwohl es uns nicht schlecht geht (Österreich liegt nach Bruttoinlandsprodukt pro Kopf unter den Top 10 weltweit!), gibt es politische Kräfte, die die Unzufriedenheit propagieren, die Ängste schüren.

Wenn wir die heutigen politischen Abläufe betrachten, scheint es nur mehr um parteipolitisches Kalkül zu gehen, darum, wie man dem „politischen Gegner“ ein's auswischen kann. Ich setze den „politischen Gegner“ bewusst unter Anführungszeichen, weil es ihn eigentlich gar nicht geben kann, wenn es wirklich um das Gemeinwohl ginge. Es geht hier aber nur noch um die Sicherung des nächsten Wahlerfolges. Weil es uns gut geht, fällt es immer schwerer, diesen Wahlerfolg durch neue fortschrittliche Ideen zu erreichen, also versuchen es manche dadurch, dass sie nicht nur tatsächliche Mängel aufdecken, sondern immer mehr nach vermeintlichen „Fehlern“ der Mitbewerber suchen. Dadurch geraten wir in einen Teufelskreis, der nicht die Weiterentwicklung der gesellschaftlichen Ordnung fördert, sondern diese destabilisiert. Gerade das scheint das Ziel mancher „Politiker“ zu sein.

Hier wird nun die Frage des Wählers laut: „Wollen die uns für



Mag. Karl Edegger, Schriftleiter von „Öblarn aktiv“

dumm verkaufen?“ Dann heißt es: „Mir is ois Wurscht. Die soll'n tuan, was woll'n.“ Das ist allerdings eine Einstellung, die auf längere Sicht unsere demokratischen Errungenschaften gefährdet. Außerdem wird dabei übersehen, dass es noch immer viele politische Menschen in unserer Gesellschaft gibt, die gerne etwas verbessern möchten, die auch die Ideen dazu haben, diese aber nicht verwirklichen können, weil andere an ihrer Macht hängen. Der Sinn demokratischer Politik – nur von der spreche ich hier – kann jedoch nur gewonnen werden, wenn sich das wählende Volk nicht zurückzieht, sondern sich klar äußert. Und das nicht nur bei der nächsten Wahl!

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann...



ZORWEG
transporte

Niedergstätt 7
8960 Mitterberg-Öblarn
Tel. 0 36 84/23 65-0
Fax 0 36 84/23 65-20
Mobil 0664 / 511 02 80

- Baggerungen aller Art
- Holz- und Kipptransporte
- Schneeräumung
- Straßenreinigung

Wella-Goldwell



Salon Martina

wünscht allen Kundinnen und Kunden einen farbenfrohen Herbst!

Schwarzkopf 8960 Öblarn 40
Pflegeprodukte Tel. 03684/2440

„Es lebe der Sport“

Kritische Gedanken von Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger

Wenn man selbst auf gewisse Erfahrungswerte zurückblicken kann und den derzeitigen Wirtschaftsboom in der engeren Dachstein-Tauern-Region mitverfolgt, vermag der Laie viele Dinge nicht zu differenzieren. Es ist deshalb so schwer zu verstehen, weil unterschiedlichste Interessen zusammentreffen und in diesem engeren Gebiet trotzdem keine Grenzen der Machbarkeit festzustellen sind.

In erster Linie geht es ums Geld. Weltweit muss der Hebel zum Sparen umgelegt werden. Kaum eine Gruppe ist ausgeschlossen und muss dies – ob gewollt oder nicht – gezwungenermaßen mittragen. Bei plausibler Erklärung wird dabei sogar auf Verständnis gestoßen und es wird auch mitgetragen, weil es halt so sein muss. Zugesagte Förderungen bei diversen Projekten werden Jahre später auf Herz und Nieren geprüft, um bei der Auszahlung Zeit zu schinden und somit den Förderwerber weiter mit nicht kalkulierten Mitteln weniger zu unter-

stützen als vielmehr zu belasten. Man möchte meinen, die Investitionen im Zuge der WM 2013 gehen an der Realität vorbei. Es wird investiert in Dinge, welche mit Sicherheit nicht zu den prioritären Angelegenheiten des Landes zählen, denn da sollte es unter anderem um den Schutz und das Wohl der Bevölkerung gehen. Diese Dinge müssen aber hinten gehalten werden, weil dafür leider kein Geld vorhanden ist.

In zweiter Linie komme ich in einen massiven Verständniskonflikt, wenn es um die Umsetzung des Naturschutzes geht. Einerseits pocht eine Lobby auf den Schutz einzelner Landschaftselemente oder sogar auf ganze Landschaftsgebiete. Dabei wird dem privaten Unternehmer das Wirtschaften im ursprünglichen Sinne massiv erschwert. Geht es um den Sport, scheint es keine Tabus zu geben. Bannwälder und Schutzwälder fallen über Nacht, als sei es eine mähreife Wiese, welche zu ernten ist, nur um dem Freizeitsport gerecht zu werden. Es ist schon fragwürdig, wenn sich



Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger

z. B. die Verantwortlichen rühmen, dass das Naturjuwel Kaiblingalm nun endlich für den Sport erschlossen wurde.

Zwar begrüße ich die Arbeitsplatzsicherung und den doch nicht unbeträchtlichen Wirtschaftsimpuls. Aber die Erkenntnis „Jedes Extrem ist nicht gut“ findet nach meinem Dafürhalten gerade hier seine Berechtigung.

Benefiz-Brauchtumsabend für die Kirchenrenovierung

Eine Woche nach dem großen Brauchtumsabend mit Harry Prünster, veranstaltet vom Tourismusverband Öblarn-Niederöblarn, gab es in der Festhalle erneut Brauchtum, diesmal aus Öblarn.

Am 12. August 2011 wurde ein Benefiz-Brauchtumsabend zugunsten der Kirchenrenovierung in Öblarn veranstaltet. Eine Reihe von Akteuren stellte sich in den Dienst der guten Sache. Es waren dies die Tanzgruppe Öblarn-Niederöblarn, die Musikkapelle Öblarn, die Sonnberger Bläser, die Sonnberger Schweglmusi, die Zettler-Krainer und aus der Kleins-

ölk der K&K Vierg'säng. Durch das Programm führten die beiden Moderatoren Maria Eberhardt und Karl Edegger.



Gute Unterhaltung bei echter Volksmusik in der Festhalle.

Vereine aus dem Öblarner Pfarrgebiet luden zur unterhaltsamen Brauchtumsveranstaltung ein: Der Musikverein Öblarn, die

Feuerwehren Öblarn und Niederöblarn, die Bauernschaft von Öblarn und Niederöblarn, der Kameradschaftsbund und der Heimatverein. Frauen und Männer aus diesen Vereinen bereiteten den Abend vor und sorgten für die Bewirtung der Gäste. Besondere Gaumenfreuden bereiteten die kulinarischen Spezialitäten aus der Riesenpfanne: Die Holzhackernöckeln und das Tiroler G'röstel mundeten hervorragend. Der erfreuliche Reinerlös von rund € 2.200,- fließt zur Gänze in die Innenrenovierung der Öblarner Pfarrkirche. Herzlichen Dank allen Vereinen und Mitwirkenden!

Generalversammlung der Bäuerinnen

Im Mai fand im Gasthaus Schernthaner in Öblarn die heurige Generalversammlung der Bäuerinnen statt.

Gemeindebäuerin Rebecca Maderebner gab einen Überblick über die vielfältige Arbeit der Bäuerinnen in den letzten fünf Jahren. So wurden durchgeführt: Bauernstammtische, Buffets (Walchenherrgott, Tachetzi-Konzert, Brauchtumsabende, Festspiel, Radio Steiermark Stand), Rodeln, Wandertage (Schupfenalm, Englitztal), Frühlingstreffen, Kochkurse (Kekse-Backen, Wildkochkurs), Au-Feste, Groggerfest, Eisschießen, Fuchsienausstellung



Bäuerinnen setzen regelmäßig Akzente im Gemeindeleben.

Schloss Großsölk, Leichter-Leben-Kurs, Flohmärkte, Adventfeiern, Adventfahrt nach Strobl/St. Wolfgang, Weihnachtsmärkte, Milchführerbälle, Kammerversammlung

gen, Bezirksveranstaltungen (Wandertage), Geburtstagsgratulationen, Hochzeiten sowie Veranstaltungen des Bauernbundes. Viele der Aktivitäten gehören bereits traditionell zum Jahresablauf und sind nicht mehr wegzudenken.

Die Arbeit der Bäuerinnen hat in der Gemeinde einen sehr hohen Stellenwert und dies soll auch – Dank des Engagements vieler junger Berufskolleginnen – so bleiben.

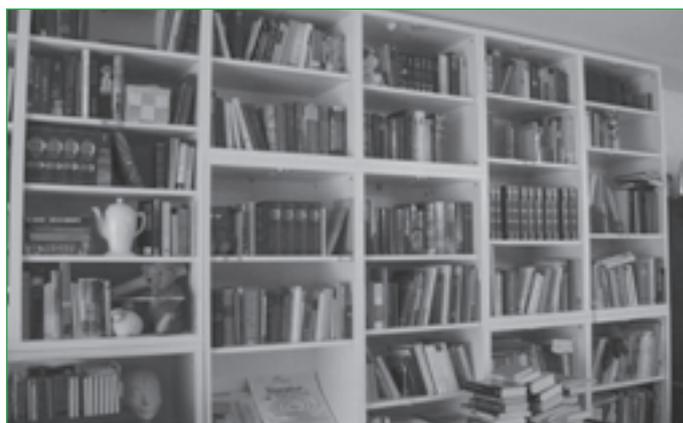
Besonders wertvoll sind auch die Gemeinschaft und der Zusammenhalt innerhalb dieses Berufsstandes.

Liebe Leserinnen und Leser von **Öblarn aktiv**

Heute möchten wir uns vom Büchereiteam persönlich an all jene kleinen und großen Bewohner von Öblarn und Niederöblarn wenden, die noch nie – oder schon lange nicht mehr – in unseren beiden Büchereien gewesen sind.

Wir möchten Sie ganz herzlich einladen bei uns vorbeizuschauen und sich selbst von unserem Angebot ein Bild zu machen. Sie finden bei uns Bilderbücher für die Kleinen und Kleinsten, neue, aktuelle Kinder- und Jugendbücher, Märchen-, Sagen-, Fabelbücher, Romane von Artmann bis Zweig, Krimis, Heimatromane, Mundartgedichte und Geschichten, Reisebücher, Bergbücher, Gesundheitsbücher, naturkundliche Bücher, Biografien, religiöse und geschichtliche Bücher, Handarbeits-, Werk- und Bastelbücher, Zeitschriften und Magazine (P.M., GEO, Konsument, Haus+Garten, Servus,...), Spiele für jede Altersstufe sowie Videos, DVDs und Hörbücher. Sollte das Medium Ihres Lieblingsautors nicht dabei sein, können wir es auch durch Fernleihe für Sie besorgen. Kommen Sie einfach zu uns und schauen Sie sich unverbindlich um. Wir haben keine Einschreib-

gebühren und die Entlehngebühren sind nach wie vor sehr niedrig, damit sie kein Loch in Ihren Geldbeutel reißen. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



Besonders hinweisen möchte die Bücherei auf ihre kommenden Aktionen:

An der Aktionswoche „Österreich liest“ vom 17. bis 23. Oktober beteiligen sich unsere beiden Büchereien wieder mit je einer Veranstaltung für Kinder und Erwachsene. Thema bzw. Zeitpunkt werden rechtzeitig mittels Plakaten, Handzettel und Verlautbarungen bekannt gemacht.

Als letzte Veranstaltung in diesem Kalenderjahr möchte die Bücherei Sie auf die Weihnachts-Buchausstellung vom 11. bis 14. November hinweisen, zu der Sie alle ganz herzlich eingeladen sind.

Einen schönen (Lese-) Herbst wünschen Ihnen Ihre Büchereileiterinnen Ingrid Jandl und Monika Schwab und das Büchereiteam!

Autohaus
ÖBLARN

Sonnensiedlung 184 | 8960 Öblarn | Tel.: +43 (0) 03684 2289 | Fax: +43 (0) 03684 2289 20
info@autohaus-oeblarn.at | www.autohaus-oeblarn.at

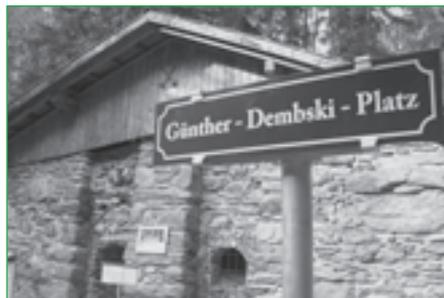
Wir leben Autos.

Hochkarätige Marmorfachtagung zum 90. Geburtstag von Günther Dembski

Marmorgewinnung und Marmorverarbeitung, Marmor in der Baugeschichte und Marmor als modernes Material zur Raumgestaltung, aktive und historische Marmorbrüche in Österreich und anderen Teilen Europas sowie in Kleinasien – über all das wurden die Teilnehmer einer montangeschichtlichen Vortragsveranstaltung am 18. Juni in Öblarn informiert.

Anlass der Tagung war der 90. Geburtstag von Günther Dembski, Ehrenobmann des Bergbauvereins Öblarn. Günther Dembski war von 1970 bis 1984 Betriebsleiter des damaligen Marmorwerkes im Öblarner Walchental. In seiner Pensionszeit hatte das Walchental in ihm eine andere Leidenschaft geweckt, nämlich die Rettung und Restaurierung der Überreste des historischen Kupfer- und Schwefelkiesbergbaues. Er war Initiator und Gründungsobmann des Bergbauverein Öblarn

und Gründer des Schaufpades „Öblarner Kupferweg“. Als er wegen Krankheit das Amt des Obmannes nicht mehr ausüben konnte, wurde er zum Ehrenobmann ernannt. Wegen seiner außerordentlichen Anstrengun-



Der Platz vor dem Schwefelofen im Walchental wurde nach Günther Dembski benannt.

gen im montanhistorischen Bereich wurden ihm der Ehrenring der Marktgemeinde Öblarn und das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. Der Bergbauverein Öblarn und der Montanhistorische Verein Österreich organisierten zum 90.

Geburtstag des Öblarner Bergmannes die Fachtagung über Geschichte und Verwendung von Marmor. Als Geburtstagsgeschenk wurde der Platz vor dem Schwefelofen in der Walchen zum „Günther-Dembski-Platz“ ernannt. Professor Dr.-Ing. Hans Jörg Köstler aus Fohnsdorf würdigte in seiner Laudatio die großen Taten von Günther Dembski.

Am Nachmittag wurde bei einer Exkursion im Sölker Marmorwerk praktisch veranschaulicht, welch wertvolles Material Marmor ist. Matthias Scheffer, Betriebsleiter der Sölker Marmor GmbH wusste sowohl bei seinem Fachvortrag am Vormittag als auch bei der Exkursion die Zuhörer davon zu überzeugen, dass Marmor nicht nur in vergangenen Jahrhunderten ein hochwertiger Baustoff war, sondern auch in unserer Zeit Gebäuden innen und außen eine ganz besondere Note verleihen kann.

Öblarn aktiv - vor ... Jahren

... vor 30 Jahren

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, ein Bitumen-Spritzgerät um öS 121.000,- zum Ausbessern der Gemeindestraßen anzukaufen.

Auf Einladung der Frauenbewegung Öblarn gastierte der Spielmannszug Graz des Österreichischen Turnerbundes im Rahmen seiner Steiermarktournee auch in Öblarn.

Und schon im Jahr 1981 gab es einen „Vorschlag für einen neuen Beruf“: Benzin-Tanksäulen-Automaten-Preiserhöhungs-Einstellungs-Monteur.

... vor 20 Jahren

Nach intensiven Bauarbeiten im Frühjahr 1991 wurde die Kneippanlage in der Walchen eröffnet.

Anlässlich eines Empfanges in Schladming konnte sich VD Ingrid Jandl persönlich bei Landeshauptmann Krainer für die großzügige Förderung beim Turnsaalbau bedanken.

Die Bauernmusik und die Tanzgruppe feierten gemeinsam das Jubiläum „30 Jahre Dorfabend“.

... vor 10 Jahren

Der ORF Steiermark brachte eine Fernsehreportage über die „Öblarner Blumen-Paulis“. Paul Prates stand für den „Pauli“ Pate.

Im Rahmen einer würdigen Feierstunde wurde dem Obmann des Bergbauvereines Günther Dembski der Ehrenring der Marktgemeinde Öblarn überreicht.

Nach dreijährigen aufwändigen Renovierungsarbeiten wurde von der ÖAV-Sektion Öblarn das Berghaus in der Walchen feierlich eröffnet.

**Gerüstbau
Arbeitsbühnen
WIMMER**



Wörschach
03682 / 20 811

ERICH ZECHMANN
Ges.m.b.H

A-8961 Stein/Enns 88
Telefon 036 85/22 179 - Telefax 036 85/22 179-16
e-mail: office@zechmann.at
Internet: www.zechmann.at

Aktivitäten der Frauenbewegung Öblarn

In den letzten Monaten seit der Osterausgabe gab es von der Frauenbewegung neben der aktiven Beteiligung am Aufest wieder zahlreiche Veranstaltungen.

Maiandacht bei Grabner Mitzi

Die Andacht wurde gestaltet von Frau OSR Ingrid Jandl und musikalisch umrahmt von einigen Mitwirkenden des Kirchenchors Öblarn. Bei wunderschönem Wetter,



guter Jause und Musik aus dem Leierkasten von Stefan Treschnitzer wurde nach der Andacht noch lange gemütlich zusammen gegessen.

Dank an alle Austrägerinnen von „Öblarn aktiv“

Die Frauenbewegung Öblarn lud alle Aktiv-Austrägerinnen zu einer Kaffeejause und Besichtigung der neuen, wunderschönen Gartenanlage in die Gärtnerei Thiel und anschließendem Kinobesuch nach Liezen ein.



Danke an Familie Thiel für die gute Unterstützung und die Öffnung ihres Gartens für diese Veranstaltung!

Ausschuss-Wanderung ins Englitztal

Der Vorstand der Öblarner Frauenbewegung traf sich am 10. August zu einer Wanderung ins Englitztal, wo in der Bergerhütte in gemütlicher Atmosphäre Zukunftspläne geschmiedet wurden.



Familienwandertag auf die Tauplitzalm

Bei herrlichem Wetter, guter Jause, Musik und Tanz verbrachten einige Öblarner Familien einen wunderbaren Tag auf der Tauplitzalm.

„Die Bergwacht“ beim Thaddäusstollen

Ein Tag lang diente der Thaddäusstollen auf dem Öblarner Kupferweg als Filmkulisse für die Abenteuerserie „Die Bergwacht“.

Das Team der ZDF-ORF-Koproduktion machte nach mehreren Drehtagen beim Christophorus-Stütz-



Vroni Dembski erklärt in der Drehpause Martin Gruber (li.) & Co. den Öblarner Kupferweg.



Der Thaddäusstollen wurde zur Filmkulisse umgebaut.

punkt in Niederöblarn nun auch Station in der Walchen. Der Thaddäusstollen wurde als Motiv ausgewählt, weil er mit der schweren technischen Ausrüstung noch relativ einfach erreichbar ist und dennoch einen ruhigen Produktionsablauf ermöglicht.

In den Tagen vor dem Auftritt von Martin Gruber – im Film stellt



Die Schauspieler aus Deutschland fühlten sich wohl beim Bergbauverein Öblarn.

er den Extremkletterer Andreas Marthaler dar – und der anderen Schauspieler, wurde der Eingangsbereich zum Stollen so umgebaut, dass er den Vorstellungen der Regie entsprach.

Es wurden aus einem Stollenportal gleich zwei gemacht, um am selben Ort zwei verschiedene Szenen drehen zu können.

Aktuelles Thema:

Sofortmaßnahmen bei Herzstillstand



Diplomkrankenschwester Klaus Bliem gibt in dieser Kolumne Auskunft über Maßnahmen, um den plötzlichen Herztod zu vermeiden.

Leben retten binnen 3 Minuten

An die 15.000 Menschen sterben jährlich in Österreich an plötzlichem Herztod – unerwartet, ohne vorherige Symptome. Das sind zehnmal mehr Menschen als bei Verkehrsunfällen. In gut zwei Drittel dieser Fälle ist zumindest eine weitere Person anwesend. Jeder von uns kann in diese Situation kommen. Durch rasche Soforthilfe eines geschulten Mitmenschen könnten viele der Betroffenen überleben.

Die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, also Herzdruckmassage und Beatmung, müssen innerhalb von drei Minuten beginnen. Jede Verzögerung verschlechtert die Überlebenschancen rapid.

Bei Atem- und Kreislaufstillstand beginnen die Gehirnzellen schon nach drei Minuten abzusterben. Schwere Schädigungen des Gehirns sind die Folge. Die durchschnittliche Anfahrtszeit eines Rettungsfahrzeuges beträgt aber meist länger als diese drei Minuten. Bis der Notarzt eintrifft, ist die erste Hilfe durch Laien die einzige Überlebenschance.

Es kommt also im Notfall darauf an, nicht nur die Rettung zu verständigen, sondern selbst Erste Hilfe zu leisten. Dafür sind Kenntnisse der Herz-Lungen-Wiederbelebung notwendig. Schon ab dem Schulalter sind Erste-Hilfe-Kurse und eine regelmäßige Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse von großer Bedeutung.

Oftmals sehen wir im Notarztendienst die Situation,



dass keinerlei Erste Hilfe geleistet wird. Bei Erster Hilfe kann man allerdings keine Fehler machen – nur einen, nämlich nichts zu tun.

Kommen Sie in die Lage, eine reglose Person anzutreffen, überprüfen Sie das Bewusstsein durch lautes Ansprechen und Zufügen eines leichten Schmerzreizes. Gibt es keine Reaktion, überprüfen Sie, ob die Person atmet, durch Sehen und Fühlen ob sich der Brustkorb hebt, Hören ob Sie Atemgeräusche wahrnehmen. Ist Atmung vorhanden, legen sie die Person auf die Seite in die stabile Seitenlagerung.

Ist keine Atmung vorhanden, beginnen sie sofort mit 30 Herzdruckmassagen und 2 Beatmungen. Die Herzdruckmassage führen Sie auf einer harten Unterlage und in der Mitte des Brustkorbes durch. Es geht ganz einfach, Leben zu retten! Man kann keinen Fehler machen.

Die beste Vorsorge ist natürlich Training in Form eines Erste-Hilfe-Kurses.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

*GR Klaus Bliem,
Dipl. Krankenpfleger, Notfallsanitäter Notarztstützpunkt Ausseerland, Lehrbeauftragter Rot-Kreuz-Bezirk Liezen.*

Elektromann
Einbau • Service • Sicherheit

Bioelektrik
Anlagenbau
Photovoltaik
Elektroheizungen
Blitzschutzanlagen
Elektroinstallationen

AIGEN / E.
☎ 03682/24233-0

ROTTENMANN
☎ 03614/2253

www.elektromann.at
office@elektromann.at

BLUMEN
FÜR JEDEN ANLASS

GARTENBAU
THIEL
8960 ÖBLARN
Tel. 03684/2268

www.blumen-thiel.com

Gelungenes Aufest trotz widrigen Wetters

Es war wieder echt, urig und richtig g'mütlich - das Aufest in Öblarn. Trotz des ungünstigen Wetters hat am 30. Juli eine große Menschenchar den Weg in die Bichler-Au auf sich genommen. Jung und Alt konnten sich bestens unterhalten.



Sehr genau gemessen wurde die Apfelsaft-Menge beim Aufest-Schätzspiel.

Seit dem Jahr 2001 gibt es das Aufest nun schon. Auch heuer stand bei bodenständiger Kost und guten Mehlspeisen, bei Almkaffee oder einem guten Schnapslerl, an der Seidelbar, im Weinstadel oder in der Busserlbar ungezwungener Unterhaltung nichts im Weg. Die Irdninger Tanzmusi und die Hansl Buam aus der Weststeiermark sorgten dafür, dass der Tanzboden unter freiem Nachthimmel Verwendung fand.



David Schmid (2. v. l.) gewann zum zweiten Mal die Aufest-Schützen-Scheibe.

Großer Andrang herrschte am Schießstand beim Bewerb um die Aufest-Wanderscheibe. Diese konnte der Sonnberger David Schmid zum zweiten Mal in Folge für sich gewinnen, womit sie nun endgültig in seinen Besitz übergegangen ist. Für das nächste Aufest wird es also eine neue

Wanderscheibe geben. Äußerst spannend und unterhaltsam verlief die Auflösung des diesjährigen Schätzspieles. Die Frage, wie



Das Aufest-Gelände bot wieder eine äußerst stimmungsvolle Kulisse.

viel Saft aus 30 kg Äpfel gepresst werden kann, hatte im Vorfeld für großes Rätselraten gesorgt. Unter der körperlichen Anstrengung von Vizebürgermeister Franz Zach und anderer Mitglieder der ÖVP-Fraktion an der Quetsche und Presse flossen exakt 17.939 Milliliter Apfelsaft. Den Hauptpreis, 500 Euro Bargeld, gewann Hannes Bachler aus der Gemeinde Mitterberg. Er hatte 17.920 ml geschätzt und lag somit nur 19 ml vom Ergebnis entfernt.



Danke an die Männer von der Öblarner Feuerwehr für den Parkplatz-Dienst!



Musik ohne Lautsprecher von den Hansl-Buam aus der Weststeiermark.

Die veranstaltenden Bünde der ÖVP freuen sich über den regen Besuch und darüber, dass das Aufest über die Jahre stets ein Fest geblieben ist, dass die Menschen über Parteien hinweg verbindet. Und das nächste Aufest kommt bestimmt: Am 23. Juni 2012 ist es wieder soweit!

Das Fest der vielen frohen Gesichter ...



12. Öblarner Familyday mit Entenrennen

Bei der 12. Auflage des Familydays mit Entenrennen Anfang Juli musste die „Meile“ wetterbedingt in die Freizeithalle verlegt werden, jedoch wurden das Pony-Reiten und das Kistenklettern im Freien durchgeführt. Auch die Hupfburgen waren in Betrieb. Die Alpaka-Schau von Alfred Grundner fand großen Anklang und wurde viel bewundert.

In der Freizeithalle konzertierte die Marktmusikkapelle Öblarn unter der beschwingten Leitung von Martin Davison und sorgte mit einem bunten musikalischen Programm für beste Stimmung. Viele Standln sorgten für Grillspezialitäten, Getränke, Kaffee, Kuchen und auch die frisch gebackenen „Steirakropf'n“ mit Kas durften nicht fehlen.



Vize-Bgm. Franz Zach, Christine Stangl, Armin Stocker, Inge Salzinger, Bgm. Ehrenfried Lemmerer, GK Niederöblarn Walter Reiter, Obmann Walter Zamberger-Pircher, Moderator Karl Edegger.

Trotz des ungünstigen Wetters verfolgten viele Zuschauer den Lauf der Enten im Walchenbach. Anschließend moderierte Karl Edegger die Siegerehrung, die Preise wurden von Obmann Walter Zamberger-Pircher und Obmann-Stellv. Armin Stocker überreicht.

Am dritten Platz landete die Ente von Frau Inge Salzinger, am zweiten Platz die Ente von Frau Christine Stangl. Den Hauptpreis von € 1.000,- gewann Helmut Schwab aus Pruggern.

Versteckte Winkel

In dieser Kolumne wollen wir Ihnen „versteckte Winkel“, Kleinode oder einfach interessante Perspektiven aus unserem Pfarrgebiet näherbringen. Oft läuft man – getrieben vom Alltagsstress – ganz gedankenverloren an den Schönheiten unseres Ortes vorbei und bemerkt gar nicht, wie wunderschön unsere nähere Heimat eigentlich ist.

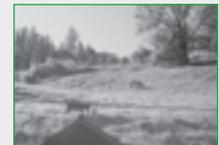


Übrigens:

Ein Bild des heiligen Florian ist Motiv an Hauswänden und in Mauernischen. Er wird als Patron gegen Feuergefahr angerufen und ist der Schutzpatron der Feuerwehren. An welcher Hausfassade im Ortszentrum von Öblarn befindet sich die abgebildete Florian-Darstellung?

Lösung der letzten Ausgabe:

Das Anwesen am Schattenberg gegenüber dem Öblarner Schwimmbad trägt den Vulgonamen Ahornbauer und wird von Georg Rabenhaupt bewirtschaftet.



Vorankündigung

Wunschkonzert, am 26. November 2011

Auf Ihr Kommen freut sich der Musikverein Öblarn.



Gasthof "Stralz'n"

Fam. Schernthaner

Café - Komfortzimmer - Apartments



Iss und trink was Gschetz's
www.schernthaner.at
info@schernthaner.at

Austria

8960 Öblarn 29 Tel. +43 3684 2276 Fax DW 5
Mobil: +43 664 152 2276



GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Liezen

Dachsanierung am Schulhaus

Die Sommerferien wurden dafür genutzt, das Dach der Volksschule von Grund auf zu sanieren.

Schon zwei Wochen vor Schulschluss wurde am 25. Juni das Baugerüst aufgestellt, damit die Arbeiten termingerecht durchgeführt werden konnten. Trotz Wetterkapriolen und teils großer Hitze erneuerten die Zimmerer der Fa. Granit unermüdlich die vielen Gaupen und errichteten ein Kalt-dach.

Nach dem Einbau der neuen Dachbodenfenster am 5. August begannen die Spengler und Dachdecker der Fa. Steiner mit ihrer Arbeit und konnten sie in der letzten Ferienwoche abschließen. Nach erfolgter Dachsanierung steht der Schule nun der ehemalige Turnsaal unter dem Dach wieder als Gruppenraum zur Ver-

fügung, allerdings mussten Wände, Boden und Beleuchtung erneuert werden.

Das **A u s m a l e n** übernahmen die Lehrerinnen gemeinsam mit dem Schulwart, der Parkettboden wird in den ersten Schulwochen abgeschliffen und neu versiegelt.

Auch die Heizkörper werden noch erneuert, bevor Kinder und Lehrerinnen den wunderschönen großen Raum in Betrieb nehmen können. Schon im Spätherbst wird er als Ausstellungsraum genutzt



Lehrkräfte und Schulwart wurden selbst aktiv bei der Sanierung des Dachgeschoßes.

werden, wenn die Krippen, die die Kinder in einem Krippenbaukurs mit Gerald Gerhardt vom Krippenbauverein Stein/Enns gebaut haben, den Eltern und Besuchern präsentiert werden.

www.planaiabus.at



planai
BUSREISEN



*** PLANAI REISETRÄUME ***

22. – 26. Oktober 2011 – SCHATZTRUHE KROATIEN

• MAKARSKA RIVERA/ TUCEPI • DUBROVNIK • MANDARINEN-ERNTRE REGION NERETVA

Programm: Samstag: 5:30 Uhr Abfahrt in Schladming, Rathausplatz; Sonntag: Tagesausflug nach Dubrovnik; Montag: Neretva-Delta – Mandarinerernte; Dienstag: zur freien Verfügung; Mittwoch: Split – Anschließend Heimreise.

€ 395,- pro Person im Doppelzimmer
€ 435,- pro Person im Einzelzimmer

Anmeldung und Infos unter:
03687 22042-117 oder busoffice@planai.at



planai
BUSREISEN

Planai-Hochwurzten-Bahnen
Coburgstraße 52, 8970 Schladming,
Tel: +43 3687 22042-117, Fax: DW 202
www.planaiabus.at

Schulschlussausflug in den Wild- und Erlebnispark Mautern

Am 6. Juli packten alle 62 Kinder und ihre Lehrerinnen der Volksschule Öblarn statt der Schultasche ihren Rucksack und fuhren auf den Elfenberg nach Mautern.

Schon während der Fahrt mit dem Sessellift entdeckten die Kinder eine Gruppe Hirsche, Yaks und ein Wolfsrudel. Besonders beeindruckt waren sie von den Braunbären, die sich bereitwillig bestaunen ließen und ihre Kletterkünste vorführten. Bei der Greifvogelschau konnten sie Uhus, Turmfalken, Wanderfalken, Weißkopfsaadler und Kolkkraben im freien Flug erleben und deren atemberaubende Jagdtechniken beobachten. Alle zogen erschrocken die Köpfe ein, als ein Greifvogel nach dem anderen nur wenige Zentimeter über den Zuschauern nahezu lautlos dahinglitt, der eine oder andere wurde angeblich sogar von einer Feder gestreift. Die Zeit verging wie im Flug und schon mussten sich alle wieder auf den Heimweg machen, viele



Gespanntes Warten auf die Greifvogelschau in Mautern.

davon mit dem Vorsatz, in den Sommerferien mit ihren Eltern wiederzukommen.

Öblarner im Mountainbike-Härtetest

Fünf gut trainierte Radler aus Öblarn wagten sich heuer auf Österreichs härtesten Mountainbike-Marathon und bewiesen dort ihre Ausdauer.

Die „Salzkammergut Trophy“ wurde am 16. Juli in und um Bad Goisern ausgetragen. Es handelt sich dabei um den größten und härtesten Mountainbike-Marathon Österreichs. Es waren 4.818 Athleten am Start. Die Trophy wird über sechs unterschiedliche Distanzen ausgetragen: 23 km, 37 km, 54 km, 74 km, 110 km und 214 km. Harald Zamberger startete über die 54-Kilometer-Distanz. Über 74 km waren insgesamt 700 Teilnehmer am Start, darunter vier aus Öblarn: Ernst Sühs, Bernd Tatzreiter, Helmut Kröll und Andreas Schweiger. Auf ihrer Fahrt bewältigten sie 2400 Höhenmeter. Alle erreichten erfolgreich und unfallfrei in einer Zeit von unter fünf Stunden das Ziel.



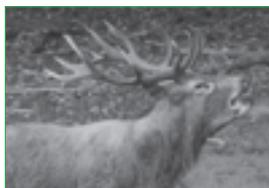
Erfolgreiche Öblarner Sportler beim Salzkammergut-Mountainbike-Marathon.

Wald und Wild

Eine Kolumne von Betriebsförster GR Ing. Richard Bogner

Die Marktgemeinde Öblarn besteht zu rund 50% aus Wald, rund 26% sind Almflächen. In unserer neuen Kolumne möchten wir unseren Leserinnen und Lesern Interessantes und Wissenswertes über Wald und Wild im Jahreslauf der Natur vermitteln und so den Lebens- und Erlebnisraum Wald näher bringen.

Heute: Brunftzeit ist ...



Es ist September und die Hirschbrunft steht ins Haus. Von vielen Jägern als der Höhepunkt im jagdlichen Jahr angesehen, ist das Erlebnis der Hirschbrunft tatsächlich eines der beeindruckendsten Naturschauspiele. In tieferen Lagen beginnt die Brunft bereits Anfang September, bei uns geht's in etwa ab Mitte des Monats los.

Der steigende Hormonspiegel beider Geschlechter, beeinflusst von der herbstlichen Tag-Nacht-Gleiche, lässt einerseits die Hirsche in Brunftstimmung kommen und andererseits beginnen die Tiere (weibliche Stücke) mit ihrem Ovulationszyklus (Eizellenreifung bis Eisprung). Nur in den ein bis zwei Tagen des Eisprunges dulden die paarungsbereiten Tiere einen Hirsch in ihrer Nähe. Sollte es dabei nicht zu einer Befruchtung kommen, wird innerhalb von 18 bis 20 Tagen eine neue Eizelle produziert. Dies kann sich bis zu sechs Mal wiederholen, weshalb

man ab und zu auch im Winter einzelne Hirsche röhren hören kann.

Etwa drei Wochen lang werden nun die Platzhirsche ihre Brunfttrudel (weibliche Tiere) am Brunftplatz zusammenhalten, gegen jeden Rivalen verteidigen und versuchen, so viele Nachkommen wie möglich zu zeugen. Die dabei ausgestoßenen, weithin hörbaren Rufe, eben das Röhren, signalisieren den Rivalen: „Ich bin hier, und das ist mein Platz!“ Immer wieder jedoch wagen sich Kontrahenten in die Nähe

des Brunftplatzes und des Kahlwildrudels. Der Platzhirsch wird zuerst versuchen den Gegner mit Drohen und Imponieren einzuschüchtern, bevor es zu einem Kampf kommt. Wobei der eigentliche Kampf eher ein Kräftemessen ist, bei dem versucht wird, Geweih an Geweih, den Rivalen mit aller Kraft wegzudrücken. Der Kampf scheint unerbittlich und dennoch sind ernsthafte Verletzungen eher die Ausnahme. Das urige Impioniergehabe, das Röhren und Kräftemessen der Hirsche beeindruckt Jäger und Nichtjäger gleichermaßen.

Rotwild ist ein Rudeltier mit einem ausgeprägten Sozialgefüge. Mit Kälber, „Halbstarke“, reife Erwachsene und Senioren kann man vier soziale Klassen im Rudel unterscheiden. Hirsche unter sich wiederum weisen eine viel stärker ausgeprägte hierarchische Lebensweise auf als das Kahlwild. Bei den Tieren gibt es zweifellos

gewisse Dominanz-Verhältnisse, jedoch keine so deutlich ausgeprägte Rangordnung wie bei den Hirschen.

Zum Abschluss möchte ich den geneigten Leserinnen und Lesern ein paar Tipps mit auf den Weg geben. Herbstwanderungen unternimmt jeder Naturbegeisterte gerne. Um ein ungestörtes Miteinander zu gewährleisten, bitte unbedingt auf den markierten Wegen bleiben! Rotwild kann Gefahren bewusst einschätzen. Personen, die sich immer auf der gleichen Route bewegen, werden sehr bald als relativ ungefährlich eingeschätzt. Auf keinen Fall in dichten Jungwäldern oder Stangenhölzern „umherpirschen“. Geräusche, die mit keiner sichtbaren Quelle verbunden werden können, sind nicht einschätzbar und lösen auf jeden Fall Fluchtverhalten aus. Brunftbeobachtungen bitte keinesfalls auf eigene Faust anstellen. Fragen Sie einen Jäger in Ihrem Bekannten- oder Freundeskreis. Er wird Sie sicher gerne auf den einen oder anderen Pirschgang mitnehmen. Zur Vorbereitung ein paar jagdliche Fachbegriffe:

Männliches Stück: Hirsch, Geweihter; Weibliches Stück: Tier, Alttier, Stuck; Einjähriges weibliches Stück: Schmaltier; Alttier, das kein Kalb mehr führt: Gelttier; Tier mit Kalb: Kälbertier; Weibliche Stücke aller Altersklassen und Kälber: Kahlwild; Nachwuchs: Hirschkalb (männl.) und Tierkalb oder Wildkalb (weibl.); Gebiet, in dem sich das Rotwild aufhält: je nach Jahreszeit Winter- oder Sommerstand. Man spricht von einem guten oder starken, einem schwachen oder geringen Hirsch (etc.), niemals aber von einem „schönen“! Brunftlaute des Hirsches: Röhren, Orgeln, Trenzen, Knören, Melden.



Betriebsförster
Ing. Richard Bogner

Die schönsten Plätze entstehen durch uns!

- Außenanlagen
- Pflasterungen
- Asphaltierungen
- Gräberungen
- Baumeisterarbeiten

Teerag-Asdag
Baugebiet Öblarn
rufen Sie uns an
03684/3188

TEERAG-ASDAG AKTIENGESELLSCHAFT
NIEDERLASSUNG STEIERMARK
8960 Öblarn 93
+43 (0) 3684/3188, Fax: DW 20
office.oebblarn@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG

...Kompetenz aus gutem Grund

Erfolgreiche Monate für die Öblarner Gewichtheber

Der „Grand Prix“ der Stemmerinnen

Noch vor Beginn der Sommerpause fand Ende Juni der 8. Internationale „Eleiko Women Grand Prix“ im Union Sportzentrum in Niederöblarn statt. Zahlreiche Spitzenheberinnen aus 12 Nationen zeigten dem begeisterten Sportpublikum spannende Wettkämpfe und Damengewichtheben auf höchstem Niveau. Die Öblarner Nachwuchsatletinnen Kristina Winkler, Tanja Plank und Sandra Köhl sammelten ihre ersten Erfahrungen auf der internationalen Heberbühne und starteten in der Klasse der Kids und Girls. Verena Grundner wurde mit einem ausgezeichneten 6. Platz in der Gewichtsklasse bis 58 kg zudem noch hinter Jessica Embacher zweitbeste Österreicherin. Den Tagessieg holte sich Natasha Perdue vom britischen Nationalteam.

Öblarner Stemmernachwuchs im Abenteuerpark

Auch in der trainingsfreien Ferienzeit setzte der Öblarner Stemmverein Aktivitäten für den Nachwuchs und alle Sportbegeisterten Mitglieder. So gab es Ende Juli einen Besuch im Dachstein-Adventure-Abenteuerpark in der Fleiß, um Geschicklichkeit und Ausdauer unter Beweis zu stellen. Fast alle Parcours, darunter auch die langen Flying Fox, konnten von den Teilnehmern ohne größere Schwierigkeiten gemeistert werden. Nach anstrengenden Stunden im zweitgrößten Abenteuerpark Österreichs ging es zur wohlverdienten Stärkung zum Ödwirt. Einen gemütlichen Ausklang für die Erwachsenen gab es anschließend noch beim Öblarner Aufest.



Die Öblarner Gewichtheber bewiesen ihre Geschicklichkeit im Adventurepark.

Internationales Günter-Stapfer-Gedächtnisturnier in Ranshofen

Zum diesjährigen Stapfer-Turnier, welches sich mit 6 Nationen und 139 Starterinnen und Startern bereits zu einem der größten Nachwuchsturniere in Europa etabliert hat, konnte der AK Union Öblarn drei Starterinnen entsenden. Kristina Winkler, Tanja Plank und Sandra Köhl, alle drei Athletinnen waren bereits beim internationalen Eleiko Grand Prix am Start, glänzten mit ausgezeichneten Platzierungen und persönlichen Bestleistungen. So erkämpfte Kristina den 3. Platz ihres Jahrgangs, Tanja wurde Zweite und Sandra Köhl holte wie auch schon im Vorjahr den Sieg in ihrer Klasse.

Exkursion auf dem Öblarner Kupferweg

Anfang September gab es noch einen gemütlichen Tag zur Gemeinschaftspflege unter den Gewichthebern. Nach einer sehr informativen Führung auf dem Öblarner Kupferweg mit dem Thaddäusstollen und den Schmelzöfen führte die gemeinsame Wanderung ins Englitztal auf eine ausgezeichnete Jause bei der Bergerhütte und fand dann ihren gemütlichen Ausklang beim Gasthaus zum Bergkreuz.



Die Stemmer beweisen ihr Interesse an der Ortsgeschichte auf dem Kupferweg.



Ihr Versicherungsberater
Peter Arnsteiner

8962 Mitterberg - Kaindorf 51

Tel. 0 664/36 95 470



Markus Schweiger
8960 Öblarn 7a
Telefon: 03684 - 22 28
Mobil: 0664 - 16 18 911
E-Mail: office@terrasol.at

www.terrasol.at

Wollen Sie Ihr Bad neu planen?

Damit daraus wieder eine richtige Wohlfühl-Loose wird, braucht es Zeit, Geduld und viel Planung.

Wir können Ihnen mit unserem Programm von HSDM sehr behilflich sein.

Melden Sie sich einfach bei uns und wir gestalten Ihnen Ihr Bad in zwei bis drei verschiedenen Varianten.



8940 Liezen
Hauptstraße 28
Tel. und Fax:
03612/23020

Markenleuchten
zu Diskontpreisen



Ewald Irmeler

**Fernseh-Service Elektro
Ewald Irmeler**

8960 Öblarn · Hauptplatz 38

• Unterhaltungselektronik • Professionelle Elektronik
• Reparaturen • Anlagenbau • Errichtung von Alarmanlagen

fernsehservice.irmeler.at • www.kabeln.at

ACHTUNG!

60-Watt-Glühbirnen werden *nicht* mehr produziert!

Bei Elektro-Irmeler vorläufig noch auf Lager.

Einlagerungsaktion:

**10 Stück 60 W Glühbirnen € 3,99
und 100 Stück € 38,-**

Durch Spezialkitt lange Lagerung möglich.

Sportfest des FSV Union Öblarn



Die Mütter der U11-Fußballer kämpfen und verlieren.

Mit einer Reihe von Fußballspielen wurde das diesjährige Sportfest des Fußballsportvereines Öblarn eingeleitet. Die Spiele brachten abwechslungsreiche und spannende Unterhaltung für die Zuschauer und die Aktiven.

Sehr wechselhaftes Wetter mit Wind, Sonne und Regen trübte nicht die Spielfreude der Öblarner Mini-Fußballer (7-9 Jahre), die mit strahlenden Gesichtern ein 3:3 Unentschieden erkämpften. In weiterer Folge spielten die U11-Kicker gegen ihre Mütter, die trotz aufopfernden Kampfgeistes das Spiel mit 7:1 (Ehrentreffer) verloren. Die Gewerbetreibenden hatten gegen die Vereinsfunktionäre trotz persönlichen Höchsteinsatzes kaum Gelegenheit in das Spiel erfolgreich einzugreifen und verloren mit 0:3. Das Derby um den Wanderpokal

Öblarn – Niederöblarn endete mit 1:1 und musste durch ein Elfmeterschießen entschieden werden. Schlussendlich gewannen die Niederöblarner den Wanderpokal. Das Elfmeterschießen der Gemeinderäte Öblarn gegen Niederöblarn konnte Öblarn mit 9:8 gewinnen. Am internationalen Jubiläumsfußballturnier beteiligten sich Mannschaften aus Bayern, aus Wien und aus dem Ennstal. Zum ersten Mal seit Bestehen des Internationalen Öblarner Fußballturniers konnte sich die Mannschaft des FSV Union Öblarn dabei den ersten Platz erkämpfen.

Das Endergebnis: 1. FSV Öblarn, 2. SV Baar, 3. TuS Gröbming, 4. TV Sontheim I, 5. SV Stein an der Enns, 6. Fortuna Wien 08, 7. TV Sontheim II und 8. TSV Haunstetten. Torschützenkönig mit 9 Toren wurde der Öblarner Markus Suchanek.

**Leben mit der
Sonne
und dem
richtigen Schutz**



Ihr Interroll-Partner, Tapezierermeister

Thomas Schrögnauer

8960 ÖBLARN 73 • Tel. 0 36 84 / 23 08

- Rollläden • Rollos
- Markisen • Jalousien
- Insektenschutz
- Wintergartenbeschattung

60 Jahre Fußballsportverein Öblarn



Vereinsmitglieder, Spieler und Sponsoren feierten 60 Jahre FSV Öblarn.

Die kleine Freizeithalle war am 3. September gut gefüllt mit Funktionären, Ehrengästen und Mitgliedern, die geehrt wurden.

Neben dem Vertreter des steirischen Fussballverbandes, Herrn Hubert Held, kam auch der Vizepräsident der Sportunion Steiermark, Herr Gottfried Lintschinger, um die Grüße aus Graz zu überbringen.

Die Vereinsnadel in Gold mit Lorbeerkrans bekamen als Mitglieder für 60 Jahre Mitgliedschaft unter anderem Ehrenmitglied Walter Höpflinger, Josef Laszlo und Heinrich Schweiger. Klaus Bliem führte als Moderator durch den Festakt und konnte den Obmann des Fussballvereins Walter-Zamberger Pircher als Vortragenden des Rückblicks über 60 Jahre begrüßen. Der Präsident des Sportvereins, Karl Thiel, begrüßte alle Gäste. Die Gemeindeführung mit Bgm. Ehrenfried Lemmerer und GK Anton Knerzl überbrachte die Grüße der Marktgemeinde.

Der Hauptsponsor, die Raiffeisenbank Öblarn, vertreten durch den Obmann Mag. Peter Salzinger, dankte den Funktionären und Mitgliedern für die großartige Arbeit im Vereinswesen. Nach den Ehrungen fand das Fest in der großen Festhalle mit dem „Ennstaler Steirerklang“ seinen Abschluss.

Das Redaktionsteam von „Öblarn aktiv“ gratuliert dem FSV Union Öblarn zu seinem Jubiläum und wünscht eine erfolgreiche Spielsaison! Begonnen

hat es ja hervorragend: Öblarn liegt in der Gebietsliga Enns nach fünf Spieltagen ohne Niederlage an der Tabellenspitze.



**Sparen Sie
20% MwSt!***



Trezia 1,3i comfort, 99 PS, ab € 14.992.-
Trezia 1,4D comfort, 90 PS, ab € 16.242.-
16" Alufelgen, Klimaanlage, u.v.m.

Autohaus Tschernitz GmbH
Obere Klaus 212
8970 Schladming
Tel.: 03687/24606



SUBARU

Confidence in Motion

Symbolfoto. *Entspricht 16,67 % Rabatt vom Bruttopreis. Aktion gültig bei Kauf und Zulassung eines Neuwagens vom 1.9. bis 31.12.2011 oder solange der Vorrat reicht. Dieses Angebot ist mit anderen Aktionen nicht kumulierbar. Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise inkl. NoVa und MwSt. und inkl. Händlerbeteiligung. Trezia: Verbrauch: 4,3-5,5 l/100km, CO2-Emission: 113-127g/km.

**3,66 %
Leasing****

** Gültig bei Leasing über Subaru Financial Services. Ohne Anzahlung möglich. Details auf www.subaru.at.

www.subaru.at

www.disco-dieoase.at



Tunzendorfer Wirt
Gut bürgerliche Küche

- Diskothek Die Oase
- Appartements & Zimmer
- Pizzeria
- Restaurant

die Oase

8902 Tunzendorf 53
info@tunzendorferwirt.at

Tel. 03685 / 24 444
www.tunzendorferwirt.at

Was uns gefällt

- Dass der Kirchenchor mit Herrn MMMag. Klaus Eder einen großartigen Chorleiter gefunden hat.
- Dass sich in der JVP Öblarn engagierte Jugendliche zusammengefunden haben, die einen Teil ihrer Freizeit für die Bevölkerung einsetzen.
- Dass auch in diesem Sommer wieder Öblarner Vereine den Öblarner Kupferweg als ihr Ausflugsziel ausgewählt haben.
- Der großartige Besucherzustrom beim diesjährigen Aufest.
- Die schwungvollen Darbietungen der Musikkapelle Öblarn unter der Leitung von Kapellmeister Martin Davison.
- Die Initiative von Öblarner Vereinen, mit einem Benefizbrauchtumsabend die Kirchenrenovierung finanziell zu unterstützen.
- Die Filmdreharbeiten für die dritte Staffel von „Die Bergwacht“ beim Thaddäusföllten im Walchental.
- Der erneuerte Fußgängersteg an der Enns bei der Einmündung des Bacher Baches.
- Dass die Lehrerinnen der Volksschule Öblarn gemeinsam mit

dem Schulwart das Dachgeschoß der Volksschule eigenhändig gestrichen haben.

- Dass es auch im nächsten Jahr wieder ein Aufest geben wird – am 23. Juni 2012.
- Dass die Vorbereitungen auf das Festspiel 2012 schon in vollem Gang sind und sich die vielen Schauspieler schon sehr auf ihre Aufgaben freuen.

Was uns nicht gefällt

- Dass auch in diesem Sommer wieder Blumenkisten von Vandalen in den Walchenbach geworfen wurden.
- Die andauernde Lärmbelästigung und Gefährdung von Fußgängern durch Mopeds im Ortsgebiet.

Was uns gefallen würde

- Wenn auch im Jahr 2012 ein Tachetzi-Konzert in Öblarn stattfindet.

Wir gratulieren

- Ehrenringträger Günther Dembski zum 90. Geburtstag am 17. Juni.
- Unserem Gastwirt Gerhard Schernthaler zum 50. Geburtstag.

- Allen Öblarner MaturantInnen und wünschen viel Erfolg für die Zukunft.
- Der Öblarner Percussionformation „Crazy Trash Drummers“ zu ihrem Weiterkommen bei der Großen Chance des ORF.
- Der Musikverein Öblarn und die Öblarner Bäuerinnen gratulieren dem frisch vermählten Hochzeitspaar Heidi und Gerhard Danklmaier und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Weiters gratulieren die Bäuerinnen

- Frau Antonia Schweiger vlg. Timmerl zum 70. Geburtstag am 10. Juni.
- Frau Maria Stiegler vlg. Asinger zum 80. Geburtstag am 5. Juli.
- Frau Cäcilia Reinbacher zum 85. Geburtstag am 5. August.

Einladung zur Lesung anlässlich des 120. Geburtstages von Hans W. Moser.

3. November 2011, 19.30 Uhr im ku:L in Öblarn.

Es liest Bertl Göttl aus dem Buch „Denk nach und lach a weng“. Musik: GeigenDischgu und Donnersbacher Viergesang.

Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das Redaktionsteam unter der Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre Mithilfe ist es mög-

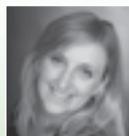
lich, diese Zeitung für alle interessant zu gestalten.

Herzlichen Dank für alle Beiträge, Tipps und Fotos!

Kontakt: Mag. Karl Edegger,
Telefon: 0664/3900003,
E-Mail: kedegger@gmx.at

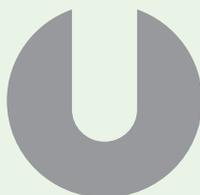
Die *nächste Ausgabe* erscheint zu Weihnachten.

Redaktionsschluss:
4. Dezember 2011



Das „Öblarn-aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts: Karl Edegger, Karin Pözl, Richard Bogner und Doris Zeiringer

CLUB
NIEDERÖBLARN



SPORTUNION
HOTEL | FITNESS | ALPENFLUGSCHULE

8960 Niederöblarn Nr. 83 | Tel. 03684/6066-0 | Email: welcome@club-sportunion.at | Home: www.club-sportunion.at

Impressum:

Herausgeber: OPL ÖVP Öblarn. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Karl Edegger. Beiträge und Mitarbeit von: Vzbgm. Franz Zach, GR Richard Moosbrugger, GR Klaus Bliem, GR Richard Bogner, Mag. Karl Edegger, Karin Pözl, Mag. Doris Zeiringer, Evi Reith, Walter Höpflinger, VD Andrea Pollinger, Alfred Grundner, Andreas Schweiger, Rebecca Maderebner, Ingrid Jandl. Erscheinungsort: Öblarn. Zustellung durch die Frauenbewegung Öblarn. Satzherstellung und Druck: Fa. Wallig, Gröbming.